

**A**            **ALLGEMEINES**

**AR**           **MEDIEN**

**ARA**        **Pressewesen, Journalismus**

**Deutschland**

**18. Jahrhundert**

**Naturkundliche Zeitschriften**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**14-4**        **Naturkunde im Wochentakt** : Zeitschriftenwissen der Aufklärung / hrsg. von Tanja van Hoorn und Alexander Košenina. - Bern [u.a.] : Lang, 2014. - 274 S. ; 23 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 28). - ISBN 978-3-0343-1513-5 : EUR 73.80  
[**#3744**]

Die Zeitschriften des Aufklärungszeitalters gehören zu den wichtigsten Medien jener Epoche.<sup>1</sup> Sie stehen daher zu recht im Zentrum ergiebiger Forschungsanstrengungen, die im Schnittfeld von Literaturwissenschaft, Kulturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Mediengeschichte etc. ihren Ort haben.<sup>2</sup> Die große Menge von teilweise nur kurzzeitig erscheinenden Zeitschriften, angestoßen durch Vorbilder vor allem aus England, brachte be-

---

<sup>1</sup> **Gelehrte Journale und Zeitungen der Aufklärung** : zur Entstehung, Entwicklung und Erschließung deutschsprachiger Rezensionszeitschriften des 18. Jahrhunderts / Thomas Habel. - Bremen : Edition Lumière, 2007. - 534 S. : Ill. ; 23 cm. - (Presse und Geschichte ; 17). - S. 356 - 455 Bibliographie der Rezensionszeitschriften. - ISBN 978-3-934686-28-1 - ISBN 3-934686-28-1 : EUR 39.80 [9164]. - Rez.: **IFB 07-1-046** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz259157848rez.htm> - **Zeitschriften, Journalismus und gelehrte Kommunikation im 18. Jahrhundert** : Festschrift für Thomas Habel / hrsg. von Claire Gantet und Flemming Schock. - Bremen : Edition Lumière, 2014. - VIII, 289 S. ; 24 cm. - (Presse und Geschichte – neue Beiträge ; 81). - ISBN 978-3-943245-20-2 : EUR 44.80 [**#3516**]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401304671rez-1.pdf> - S.a. die **Datenbank Retrospektive Digitalisierung wissenschaftlicher Rezensionsorgane und Literaturzeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem deutschen Sprachraum** <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufklaerung/> [2014-111-08].

<sup>2</sup> Siehe des weiteren auch **Zeitschriftenliteratur/Fortsetzungsliteratur** / hrsg. von Nicola Kaminski ... 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2014. - 244 S. : Ill. ; 22 cm. - (Bochumer Quellen und Forschungen zum 18. Jahrhundert ; 6). - ISBN 978-3-86525-332-3 : EUR 25.00 [**#3804**]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

ginnend mit den Moralischen Wochenschriften<sup>3</sup> eine große Dynamik in die Diskussionen des 18. Jahrhunderts. Auch kam es zu einer Differenzierung des Zeitschriftenmarktes je nach Adressatengruppen, also etwa zu einer schrittweisen Herausbildung von echten Fachzeitschriften aus Rezensionenorganen und Publikumszeitschriften, die für damalige Verhältnisse erstaunlich viele Leser fanden.

Die Herausgeber, Tanja van Hoorn und Alexander Košenina, haben in dem vorliegenden Sammelband,<sup>4</sup> der auf eine Hannoveraner Tagung vom Oktober 2013 zurückgeht und somit sehr rasch publiziert wurde, das Zeitschriftenspektrum der Aufklärung unter dem Aspekt der Naturkunde sichten lassen. Dabei steht gewissermaßen das Spannungsverhältnis von Wissen und Literatur in Rede,<sup>5</sup> denn es stellt sich die Frage nach den Darstellungsmodi naturkundlichen Wissens in Zeitschriften aller Art. Tanja van Hoorn geht denn auch in ihrem einleitenden Beitrag auf die Textsorten ein, in denen naturkundliches Material in Zeitschriften präsentiert wurde. Dabei stellt sie gegen bestimmte Vorannahmen fest, daß es kaum eine Verbindung von Literatur und Wissen gibt, vielmehr entweder eher literarisch oder wissensorientiert geschrieben wurde (S. 27). Des weiteren kommt literarische Unterhaltung auch nicht stark zu ihrem Recht, wenn in den entsprechenden Zeitschriften viele Ratschläge und Tips gegeben werden. Das Nebeneinander von faktualen und fiktionalen Texten wie in Johann Peter Hebels **Rheinländischem Hausfreund** ist somit eher untypisch.

Die Beiträge beleuchten verschiedene Zeitschriftenprojekte, die sich mit naturkundlichen Themen befassen. So kommt etwa Marie-Theres Federhofer in ihrem Beitrag über Christian Ludwig Lichtenbergs (der vier Jahre ältere Bruder des berühmten Physikers) und Johann Heinrich Vogts **Magazin für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte** zu dem Ergebnis, es handle sich dabei um eine „aufklärerische Kommunikations- und Publikationsplattform“, mittels der eine wissenschaftliche Infrastruktur aufgebaut werden konnte (S. 42). Ein weiteres Göttinger Projekt ist der mit Georg Christoph Lichtenberg eng verknüpfte **Göttinger Taschen-Calender**, der von Gunhild Berg unter dem Aspekt aktueller Informationen zur Naturkunde betrachtet wird. Martin Gierl untersucht die Naturkunde in Rezensionenzeitschriften, ein Thema, das auch andere Aufsätze berühren. Die beiden Beiträge von Si-

---

<sup>3</sup> Siehe dazu zuletzt **Periodische Erziehung des Menschengeschlechts** : moralische Wochenschriften im deutschsprachigen Raum ; [... Tagung "Periodische Erziehung des Menschengeschlechts vor Lessing", ... 2011 am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg ...] / hrsg. von Misia Sophia Doms und Bernhard Walcher. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2012. - 487 S. ; 23 cm. - (Jahrbuch für internationale Germanistik : Reihe A, Kongressberichte ; 110). - ISBN 978-3-0343-1202-8 : EUR 104.00 [#2933]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz371797772rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1052686834/04>

<sup>5</sup> Siehe dazu **Literatur und Wissen** : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Roland Bogards ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - I, 439 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02371-1 : EUR 25.00 [3155]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36819552Xrez-1.pdf>

mona Noreik und Alexander Košenina sind deshalb aufschlußreich, weil sie zwei Zeitschriftenprojekte des Veters Lessings, Christlob Mylius, behandeln, der leider immer noch zu den vernachlässigten Publizisten der Aufklärung gehört. Als Herausgeber von Zeitschriften wie **Der Naturforscher** und **Physikalische Belustigungen** bemüht er sich um die Vermittlung naturkundlichen Wissens. Es ist zu hoffen, daß sich bald einmal jemand dazu anregen läßt, endlich eine monographische Arbeit zu Mylius auf dem aktuellen Forschungsstand vorzulegen.<sup>6</sup>

Zwei weitere Aufsätze von Michael Bies und Ute Schneider bieten Einblicke in die Zeitschrift **Der Naturforscher**, die von 1774 bis 1804 erschien und von dem Geologen Johann Ernst Immanuel Walch herausgegeben wurde. Die Zeitschrift könne als zwischen verschiedenen Zeitschriftentypen angesiedelt betrachtet werden, nämlich als eine spezialisierte wissenschaftliche Zeitschrift, die weder eine allgemeine wissenschaftliche Zeitschrift, noch eine spezialisierte Fachzeitschrift sei (S. 134).

Stefanie Stockhorst greift nochmals das Thema der Rezensionen auf, indem sie am Beispiel einer der bedeutendsten Organe im 18. Jahrhundert, der **Allgemeinen deutschen Bibliothek**, die medizinischen Rezensionen von zwei häufigen Beiträgern, Johann August Unzer und Philipp Gabriel Hensler, analysiert. Sie erfaßt detailliert, welche Art von Büchern besprochen wurde und geht auch auf kontroverse Rezensionen ein, die von den Rezensierten selbst kritisiert wurden. Interessant ist auch der Verweis auf eine Stelle, an der der anonyme Rezensent in dritter Person auf eine eigene Publikation verweist – ein Phänomen, das bisher nicht systematisch untersucht wurde (S. 164). Des weiteren tritt hier auch der Fall auf, daß einer der beiden Rezensenten den anderen rezensierte, was im Rahmen einer literaturpolitischen Absprache geschah, wie sie im Literatur- und Rezensionsbetrieb bekanntlich gang und gäbe sind.

Weitere Beiträge widmen sich der geographischen Zeitschriftenliteratur am Beispiel der **Allgemeinen geographischen Ephemeriden** (Andreas Christoph), dem **Reich der Natur und der Sitten** als Beispiel einer Moralischen Wochenschrift (Misia-Sophia Doms und Peter Klingel) sowie der Verschränkung von Pädagogik und Naturkunde in Kinderliteratur und -zeitschriften (Susanne Düwell). Der informative Band schließt mit einem Beitrag, der den Blick über den deutschen Tellerrand hinaus lenkt, indem ein Beispiel des italienisch-deutschen Kulturtransfers behandelt wird (Giulia Cantarutti).<sup>7</sup>

Der Sammelband, der erfreulicherweise über ein Personenregister verfügt, ist geeignet, ein bisher wenig beleuchtetes Gebiet der Aufklärungspublizistik zu erschließen. Dadurch, daß er auch den Abbildungen bzw. Illustrationen

---

<sup>6</sup> Vgl. auch **Freigeister im Gottsched-Kreis** : Wolffianismus, studentische Aktivitäten und Religionskritik in Leipzig ; 1740 - 1745 / Martin Mulsow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 239 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0202-0 : EUR 29.90.

<sup>7</sup> Siehe dazu jetzt in einem weiteren Kontext: **Italien in Europa** : die Zirkulation der Ideen im Zeitalter der Aufklärung / Frank Jung ; Thomas Kroll (Hg.). - Paderborn : Fink, 2014. - 316 S. ; 24 cm. - (Laboratorium Aufklärung ; 15). - ISBN 978-3-7705-5087-6 : EUR 34.90 [#3822]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

der Zeitschriften Aufmerksamkeit schenkt, bekommt der Leser des Sammelbandes auch ein visuelles Bild dieser naturkundlich orientierten Publikationsorgane.

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz410128341rez-1.pdf>